



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 21.07.2011

Niederschrift

3. Energieausschuss-Sitzung vom 14.07.2011

Anwesend:

Ausschussvorsitzender

Herr Dr. Jens Zimmermann

Ausschussmitglied

Herr Jürgen Effenberger

Herr Andre Leers

Herr Dr. Jochen Ohl

Herr René Stieme

Stellvertretendes Mitglied

Herr Peter Sekyra

Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher

Herr Klaus Scheuermann

Fraktionsvorsitzender

Herr Christian Flöter

Herr Heiko Handschuh

Bürgermeister

Herr Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Diethard Kerkau

Magistrat

Herr Wilhelm Adams

Herr Dr. Klaus Dummel

Herr Alois Macht

Frau Ursula Münch

Seniorenbeirat

Herr Georg Becker

Verwaltung

Herr Paul Heiliger

Frau Hiltrud Knöll

Schriftführer

Herr Siegfried Freihaut

Nicht anwesend:

Ausschussmitglied

Herr Sven Blümlein
Herr Ernst-Ludwig Döring

Herr Matthias Kreh

entschuldigt, Vertreter: Herr Sekyra
entschuldigt, Vertreter: Herr Scheuer-
mann
entschuldigt, Vertreter: Herr Schröbel

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Tagesordnung:

3. Energieausschuss-Sitzung am 14.07.2011

1. Vorschlag zur Gestaltung des Prozesses für die Erstellung eines Energiekonzeptes für Groß-Umstadt - Tischvorlage - hier: Beschluss zum Antrag der CDU in der 2. Sitzung des Energieausschusses vom 20.06.2011
2. Wiedervorlage des in der Energieausschusssitzung vom 20.06.2011 zurückgestellten SPD - Antrages vom 30.05.2011 zu einem Energiekonzept für Groß-Umstadt
3. Wiedervorlage des in der Energieausschusssitzung vom 20.06.2011 zurückgestellten FDP - Antrages vom 30.05.2011 zur Energieversorgung in Groß-Umstadt
4. Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende Jens Zimmermann eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Niederschrift der Sitzung vom 20.06.2011 gibt es keine Einwände. Das Ausschussmitglied Herr Dr. Jochen Ohl berichtet, dass er die Anlagen zur Ausschusssitzung vom 20.06.2011 nicht erhalten hat. Herrn Dr. Jochen Ohl werden die Unterlagen erneut zugesandt.

Zu TOP 1 Vorschlag zur Gestaltung des Prozesses für die Erstellung eines Energiekonzeptes für Groß-Umstadt - Tischvorlage - hier: Beschluss zum Antrag der CDU in der 2. Sitzung des Energieausschusses vom 20.06.2011

Der Verfahrensvorschlag vom 14.07.11 wird an die Ausschussmitglieder als Tischvorlage verteilt und mit dem heutigen Protokoll digital versendet.

Herr Zimmermann schlägt vor, den Verfahrensvorschlag nicht wie in der letzten Sitzung beschlossen, als Einzelbeschluss an die Stadtverordnetenversammlung zu empfehlen, sondern einem der Grundsatzbeschlüsse beizufügen. Diesem Vorschlag stimmen die Ausschussmitglieder zu.

Anschließend stellt Frau Knöll den von der Verwaltung erarbeiteten Vorschlag zur Gestaltung des Prozesses für die Erstellung eines Energiekonzeptes für Groß-Umstadt vor.

Der Ausschussvorsitzende Herr Zimmermann erläutert die Funktion und Zusammensetzung einer Steuerungsgruppe, und schlägt vor, dass jede Fraktion einen Vertreter aus dem Energieausschuss entsendet.

In der anschließenden Diskussion gibt das Ausschussmitglied Herr Scheuermann den Hinweis, die Finanzierungskosten des Verfahrens zu bedenken.

Das Ausschussmitglied Herr Stieme bittet darum die Untersuchungen zum Klimaschutz mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg abzustimmen, da dort ebenfalls Grundlagen erarbeitet werden.

Das Ausschussmitglied Herr Leers weist darauf hin, dass das vorgestellte Verfahren ein „Verfahrens - Vorschlag“ ist und daher auch Veränderungen unterliegen wird, z.B. schon durch die externe Prozesssteuerung.

Die Ausschussmitglieder nehmen den Vorschlag insgesamt zustimmend zur Kenntnis.

Das Ausschussmitglied Herr Dr. Jochen Ohl schlägt vor, zunächst über die Anträge von SPD und FDP abzustimmen. Diesem Vorschlag folgt der Ausschuss.

Zu TOP 2 Wiedervorlage des in der Energieausschusssitzung vom

20.06.2011 zurückgestellten SPD - Antrages vom 30.05.2011 zu einem Energiekonzept für Groß-Umstadt

Der Ausschuss diskutiert den im Antrag formulierten Satz „Realisierung aller unumstrittenen Projekte“. Der Ausschuss ist sich einig diesen Satz aus dem Beschluss zu streichen.

Da dieses Jahr zwar noch Aufträge vergeben werden, aber keine Mittel mehr fließen, schlägt Herr Zimmermann vor, die Gelder für 2012 und 2013 bereitzustellen.

Beschluss:

Die Stadt Groß-Umstadt erstellt unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger, dem Gewerbe und den betroffenen Gruppen ein Groß-Umstädter Energiekonzept.

Folgende Ziele im Rahmen der bundesweiten Energiewende sollen dabei berücksichtigt werden:

- Erhebung des vollständigen Potentials zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen in Groß-Umstadt,
- größtmögliche Nutzung der Energieeinsparpotentiale vor Ort,
- die nachhaltige Erzeugung von erneuerbaren Energien unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten,
- eine langfristige Versorgungssicherheit gewährleisten,
- Etablierung von Strukturen und Organisationsformen zur Maximierung der regionalen Wertschöpfung im Rahmen des Ausbaus der erneuerbaren Energien.

Dazu sind für Planungen und Beteiligungsformen für das Jahr 2012/2013 50.000 € im Haushalt bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis:

7 Ja Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 3

Wiedervorlage des in der Energieausschusssitzung vom 20.06.2011 zurückgestellten FDP - Antrages vom 30.05.2011 zur Energieversorgung in Groß-Umstadt

Wiedervorlage des in der Energieausschusssitzung vom 20.06.2011 zurückgestellten FDP - Antrages vom 30.05.2011 zur Energieversorgung in Groß-Umstadt.

Beschluss:

1. Es wird eine Grundkonzeption für die mittel- und langfristige, den bisherigen Kostenrahmen nicht überschreitende, Energieversorgung für Groß-Umstadt erarbeitet.
2. Dabei werden folgende Leitlinien zugrunde gelegt:
 - a) Finanzmittel der Stadt werden nur eingesetzt, wenn die Energieeffizienz des jeweiligen Versorgungsträgers belegbar nachgewiesen ist.
 - b) es darf kein massiver Eingriff in die Landschaft durch über-

- mäßigen Flächenverbrauch erfolgen, der die Werbewirksamkeit des Begriffes „Tor zum Odenwald“ gefährden würde.
- c) Eine Autarkie der Energieversorgung der Stadt Groß-Umstadt entspricht nicht der konzeptionellen Zielsetzung.
 - d) Es erfolgen keine Festlegung/Bindung an ein einziges Versorgungsunternehmen.
3. Für eine Kraft-Wärmekopplung auf Erdgas-Basis zur dezentralen Energieversorgung mit wechselseitiger Vernetzung wird eine gesonderte Untersuchung in Auftrag gegeben.

Abstimmungsergebnis:

7 Nein Stimmen, 1 Enthaltung

Zu TOP 4 Verschiedenes

Der Ausschuss diskutiert über die auf Wunsch von Dr. Roth an die Ausschussmitglieder verschickte Abhandlung „Dreizehn Energiewende Märchen“ als nicht fundierte Einzelmeinung. Grundsätzlich sollen dem Ausschuss fundierte Informationen zur Verfügung gestellt werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Zimmermann informiert über die im Rahmen des Bauernmarktes stattfindende Groß-Umstädter Energiemesse am 10. und 11. September. In diesem Rahmen ist durch das städtische Agenda Büro eine öffentliche Energieausschusssitzung einschließlich einer Podiumsdiskussion geplant. Herr Zimmermann stellt den Vorschlag zur Abstimmung.

Beschluss:

An der Energiemesse findet eine Podiumsdiskussion mit den Mitgliedern des Energieausschusses statt.

Abstimmungsergebnis.

8 Neinstimmen

Grundsätzlich wird eine öffentliche Podiumsdiskussion mit Fachleuten begrüßt.

Bgm Ruppert informiert über die im Auftrag des Landes durchgeführte Befliegung und das daraus erstellte Solarkataster der Hochschule Rhein-Main, Frau Prof. Klärle, welches auch Groß-Umstadt berücksichtigt.

Herr Freihaut informiert, dass die in der letzten Ausschusssitzung von Herrn Stieme angefragten „Biomassepotentiale“ des Kompostwerkes in Semd vorliegen und die von der städt. Kläranlage noch ermittelt werden.

Die Daten zum Kompostwerk Semd werden den Ausschussmitgliedern mit dem Protokoll digital zur Verfügung gestellt.

Das Ausschussmitglied Herr Scheuermann informiert über die erfolgreiche Umsetzung des Breitbandprojektes im Odenwaldkreis und dass sich die Gemeinde Groß-Biebrau diesem Projekt angeschlossen hat. Er schlägt vor ein solches Konzept auch für Groß-Umstadt zu prüfen. Bürgermeister Ruppert informiert, dass diesbezüglich bereits ein Austausch mit dem Odenwaldkreis stattfindet. Bgm. Ruppert berichtet in Kürze über den Stand der Diskussionen im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Für eine analoge Option für Groß-Umstadt im Rahmen des Odenwaldprojektes hat Bgm. Ruppert bereits Termine vereinbart.

Das Ausschussmitglied Herr Stieme erinnert, dass in absehbarer Zeit die Lieferträge zur Versorgung des Braunkohleheizwerkes der Fa. Resopal auslaufen und, dass hier in Zukunft doch ein klimafreundlicher Brennstoff zum Einsatz kommen sollte. Er bittet mit dem Unternehmen Gespräche aufzunehmen, die laut Bgm. Ruppert bereits geführt werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Zimmermann schließt die Sitzung um 21:00 Uhr

Folgende Anlagen werden den Ausschussmitgliedern digital übermittelt:

- Verfahrensvorschlag zum Erstellen eines Energiekonzeptes vom 14.07.11
- CARMEN Konzept regionale Biomasseverwertung LK DA-DI

Jens Zimmermann
Ausschussvorsitzender

Siegfried Freihaut
Schriftführer

F.d.R.d.A.

Selina Funck
Parlamentarisches Büro